

# Jobticket NRW

Beitrag von „Kiggie“ vom 1. Juli 2020 13:40

## Zitat von Ruhe

Ähm, wenn da bei uns (sehr ländlich, weil viele Dörfer) auch mal ein Bus fahren würde.  
☐☐ Da fahren morgens einer, mittags einer und abends einer. Nach 18 Uhr und an Samstag, Sonntag und Feiertag keiner.

Und das ist der springende Punkt. Da müsste politisch einfach mehr gemacht und gewollt sein.  
Massiver Ausbau und eben finanziert durch alle (wie Autobahnen ja zum Beispiel auch massiv).

## Zitat von Karl-Dieter

Sehe ich nicht so. Warum soll ein Studienrat mit knapp 3500 EUR netto als Berufsanfänger nicht durchaus einen deutlichen Beitrag dafür zahlen? Günstiger als ein Auto ist es allemal.

Absolut!

Nervig ist aber in NRW die nicht vorhandene Flexibilität, wenn man in zwei Verkehrsverbünden unterwegs ist.

Wobei ich nun durch das Jobticket zum ersten Mal erfahren habe, dass es von der DB ein NRW Aboticket gibt. Leider ohne Fahrradmitnahme, daher für mich unattraktiv.

Im VRR gibt es zumindest, je nach Schule, das Firmenticket. Hilft aber eben nicht viel, wenn man zwischen Köln und Düsseldorf pendelt oder am Rande zum Westfalentarif.